

## **Pressemitteilung**

### **1822-Schulkünstlerprojekt**

Frankfurt, 22. November 2018

#### **Moni Port und Anke Kuhl: neue Schulkünstlerinnen an der IGS Nordend**

Im Rahmen des 1822-Schulkünstlerprojektes, eine gemeinsame Initiative der Stiftung der Frankfurter Sparkasse, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der IGS Nordend, stellten sich die neuen Schulkünstlerinnen Moni Port und Anke Kuhl der Schulgemeinde vor. Abseits von Notendruck und Lehrplänen können die Teilnehmer des 1822-Schulkünstlerprojekts während eines Schuljahres selbst künstlerisch tätig werden.

#### **„Ich so du so“**

Das Kinder- und Jugendbuch „Ich so du so“, das für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert wurde, ist die Grundlage der Arbeit im Projekt. Die Künstlerinnen werden mit den Schülerinnen und Schülern die Fragen: „Was ist normal? Bin ich normal? Ist normal sein gut oder schlecht? Wer bestimmt überhaupt, was normal ist? Dabei werden Zeichnungen und Objekte entwickelt, die sich mit diesen Fragen beschäftigen. Es können z.B. in ungewöhnlichen Aktionen Porträts und Selbstporträts im weitesten Sinne entstehen, in denen die ganze Vielfalt der Schülerinnen und Schüler zum Ausdruck kommt. Vielleicht wird aber auch ein „Super Supermarkt“ entwickelt und Produkte wie „eine Tüte Selbstbewusstsein, 250 ml Superkräfte, ein Eimer Intelligenz und Schlagfertigkeit“ gebastelt werden. Denkbar ist auch die Arbeit an einem gemeinsamen freien Buchprojekt. Lassen wir uns überraschen.

#### **Zu den Künstlerinnen Moni Port und Anke Kuhl**

Moni Port studierte nach ihrer Ausbildung zur Buchhändlerin Kommunikationsdesign an der Fachhochschule in Mainz und arbeitete als Umschlaggestalterin im Eichborn-Verlag, bevor sie die Labor Ateliergemeinschaft mitbegründete. Sie hat zahlreiche Kinderbücher veröffentlicht, z.B. „Das kenn ich schon“, „Das mutige Buch“ und zuletzt „Das schlaflose Buch“, alle erschienen bei Klett Kinderbuch.

Anke Kuhl studierte erst Freies Zeichnen an der Universität Mainz und später Visuelle Kommunikation an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach. Sie hat ebenfalls an zahlreichen Kinder- und Jugendbüchern mitgewirkt und mit „Lehmriese lebt ihren ersten

Seite 2 von 2  
Frankfurt, 22. November 2018

Comic gezeichnet und geschrieben. Jüngste Veröffentlichungen sind „Das Liebesleben der Tiere“ und „Klär mich weiter auf“, erschienen im Klett Kinderbuch Verlag.

**Ziel des 1822-Schulkünstlerprojektes**

Ziel der Aktion ist es, die Grundlagen für einen offenen und interessierten Umgang mit künstlerischen Themen zu schaffen. Es geht darum, Künstler und Schüler zwanglos in Kontakt zu bringen und den Schülern damit einen neuen Zugang zur Kunst zu eröffnen. „Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist für die Schule, die Schüler und die beteiligten Kunstschaffenden eine anstrengende Sache. Viel Koordinationsaufwand ist nötig, viel Offenheit und Flexibilität. Das Projekt hier an der IGS Nordend beweist eindrucksvoll, wie erfolgreich eine solche Aktion in den Schulalltag integriert werden kann“, unterstreicht Otilie Wenzler, Geschäftsführerin der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Beatrice Assfalg  
Kommunikation  
Neue Mainzer Straße 47 - 53  
60311 Frankfurt  
Telefon 069 2641-2281  
[beatrice.assfalg@frankfurter-sparkasse.de](mailto:beatrice.assfalg@frankfurter-sparkasse.de)